Telegraphische Nachrichten.

Rumpenheim, 4. Juni. Die Kaiserin von Rußland ist heute nacht 12 Uhr mittels Extrazugs nach Berlin abgereist.

Paris, 3. Juni. [Deputirtenkammer.] Der Deputirte Laguerre (radikal) richtete an die Regierung die angekündigte Interpellation über das Verhalten der Beamten auf Korsika gelegentlich des Prozesses gegen den Journalisten St. Elme und dessen Tod. Der Justizminister erklärte, daß die Berichte über die erwähnte Angelegenheit übertrieben seien. Die Beamten auf Korsika seien angewiesen worden, bei den politischen Streitigkeiten sich neutral zu verhalten. Der Deputirte Laguerre erwiderte darauf, daß die von dem Minister gegebenen Aufklärungen ungenügend seien. Als hiernach auch noch andere Redner die Regierung wegen der Verwaltung Korsika's zu interpelliren verlangten, wurde die Diskussion auf nächsten Donnerstag vertagt. Die Kommission zur Vorberathung des Gesetzentwurfs betr. die Revision der Verfassung lehnte den Antrag des Deputirten Barodet, wonach die Revision eine unbeschränkte sein sollte, mit 17 gegen 3 Stimmen ab.

Paris, 3. Juni. Eine Depesche des Generals Millot aus Tuyenquan vom 2. d. M. meldet, Tuyenquan sei von 2 Bataillonen und 5 Kanonenbooten angegriffen und nach schwachem, von Resten der Banden von Bacninh und Honglisa geleistetem Widerstande besetzt worden; er werde in Tuyenquan eine Garnison zurücklassen und nach Hanoi zurückkehren. Eine Abtheilung der schwarzen Flaggen habe ihre Unterwerfung angeboten. Es seien alle Anordnungen getroffen, um die Orte Langson, Chaike und Caobang mit Garnisonen zu den dafür in Aussicht genommenen Zeitpunkten zu versehen.

Madrid, 3. Juni. Der König hat sich nach Aranjuez begeben, um den Manövern und den Rennen beizuwohnen.

Athen, 3. Juni. Der König ist gestern abend 9 Uhr von Korinth an Bord der Dampf-Yacht „Amphitrite" nach Triest abgereist.

Klausenburg, 3. Juni. In Gyergyoalfalu fand zwischen den einander gegenüberstehenden Parteien ein thätlicher Zusammenstoß statt. Die einschreitenden Gendarmen wurden mit Steinwürfen empfangen und thätlich angegriffen, 2 Gendarmen sind schwer verletzt. 8 Personen sind durch Gewehrschüsse getödtet. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Deutsches Reich.

* **Berlin**, 3. Juni. Wie die Königsb. Hart. Ztg. meldet, wird in diesem Jahre Konsistorialrath und Militäroberpfarrer D. Hase am Stelle des Oberhofpredigers Kögel den Kaiser nach Gastein begleiten, um während des Kaisers Anwesenheit seines kirchlichen Amtes in der dortigen evangelischen Kapelle zu walten. Konsistorialrath Hase ist für einen hohen geistlichen Posten in Aussicht genommen. — Ueber das Befinden der Kaiserin vernimmt man aus Baden-Baden nur Erfreuliches. Die Badekur und die Badener Luft üben ihre vortreffliche Wirkung; J. Maj. soll sich wesentlich gekräftigt fühlen. Am Sonntag besuchte die Kaiserin den Gottesdienst in der Englischen Kirche.

Wie mehrseitig mitgetheilt wird, hat der Kaiser die Kabinetsordre unterzeichnet, durch welche der Kronprinz zum Vorsitzenden des preußischen Staatsraths und der Fürst Bismarck zu dessen Stellvertreter in diesem Posten berufen wird. Man darf daher demnächst auch der Berufung der neu zu kreirenden Mitglieder des Staatsrathes entgegensehen.

Durch eine Eingabe der Handelskammer zu Minden an das Reichskanzleramt, der sich ohne Frage mehrere andere Handelskammern angeschlossen haben, ist eine Frage zu amtlicher Behandlung gelangt, die in der Geschäftswelt seit Jahren lebhaft besprochen wird und in welcher unbedingt Wandel geschaffen werden muß, — das ist die Frage des öffentlichen staatlichen Submissionsverfahrens. Als die Hauptübelstände bei den jetzigen Gepflogenheiten bezeichnet die Eingabe die Subjektivität bei der Zuschlagsertheilung, die meist von nicht fachkundigen Decernenten abhängt, und die fast absolute Bevorzugung des Mindestfordernden. Eine größere Objektivität bei der Zuschlagsertheilung hält die mindener Handelskammer für erreichbar durch Errichtung von den Handelskammern attachirten Gewerbe-Abtheilungen. Diese Gewerbe-Abtheilungen wären aus der Gewerbe-Kommission der Handelskammer, aus Vertretern gewerblicher Vereinigungen und anderen, durch die Handelskammern zu berufenden selbstständigen Gewerbetreibenden zu bilden. Eine aus der Mitte solcher Abtheilung gewählte ständige Kommission müßte den Behörden gutachtlich zur Seite stehen und gegen die Anschauungsweise nicht technischer Decernenten ein Gleichtgewicht auszuüben im stande sein. Es gilt dies namentlich bei der Feststellung ortsüblicher Preise, welche bei der Zuschlagsertheilung als Norm zu dienen haben, sowie für die Beurtheilung der Qualitäten bei einzureichenden Proben von Materialien. Ueber die Bevorzugung des Mindestfordernden sagt die Eingabe an das Reichskanzleramt zutreffend: „Es läßt sich nicht in Abrede stellen, daß die einseitige Bevorzugung des Mindestfordernden den Hauptübelstand des gegenwärtigen Submissionsverfahrens bildet. Dadurch wird der leidige Satz „Billig und schlecht" zur Wahrheit und es findet eine schädliche Rückwirkung auf die Ausführung des Unternehmens wie auf den ehrenhaften Charakter des Unternehmers statt. Der Umstand kontrastirt auch mit den höchst anzuerkennenden Bestrebungen der Staatsregierung: — „dem Arbeiterstande helfen zu wollen" —, indem das niedrigste Gebot sich im billigsten Material und in den niedrigsten Arbeitslöhnen zu erholen hat. Nach Möglichkeit muß der Mindestfordernde ausgeschlossen und demjenigen der Zuschlag ertheilt werden, welcher sich den von der Gewerbe-Kommission als ortsüblich festgesetzten Preisen am meisten nähert." Es ist zu erwarten, daß sich die meisten Handelskammern dem Vorgehen der mindener anschließen werden.

Der englische Widerspruch gegen die Besitzergreifung von Angra Pequena stützte sich bekanntlich zum Theil darauf, daß man in den Kapkolonien befürchte, Deutschland wolle an der afrikanischen Küste Strafkolonien anlegen. Dieser willkürlichen Unterstellung macht jetzt die „Nordd. Allg. Ztg." ein Ende, indem sie die „in der Kapstadt verbreiteten Gerüchte über die Absicht, der deutschen Regierung, überseeische Strafkolonien anzulegen, für aus der Luft gegriffen" erklärt.

Nach einer soeben erlassenen Verfügung der königlichen Regierung zu Posen ist die Einfuhr von Schwarzvieh aus Rußland vorbehaltlich des Widerrufs für den Fall von Seuchen-Ausbrüchen bis zum 30. Sept. d. J. wieder gestattet.

---

* Der Fürst von Bückeburg ist vor etwa 14 Tagen an einem gastrisch-nervösen Fieber erkrankt. Nach dem letzten Bulletin vom Dienstag ist die Körpertemperatur erheblich gestiegen, während die Kräfte in entschiedener Abnahme begriffen sind.

Landwirthschaftsbetriebe in Preußen.

Bei Gelegenheit der Berufszählung vom 5. Juni 1882 wurde an jeden Haushaltungsvorstand die Frage gerichtet: „Wird unmittelbar von der Haushaltung aus Landwirthschaft betrieben d. h. eine Bodenfläche, wenn auch vom kleinsten Umfange, landwirthschaftlich — als Acker, Gartenland (mit Ausschluß von Ziergärten), Wiese, Weide, zum Wein-, Obst-, Gemüse-, Tabaks- u. i. w. Bau — bewirthschaftet?" In den Antworten auf diese Frage und einige daran geknüpfte Nebenfragen war das Material zu einer Statistik der Landwirthschaftsbetriebe gegeben, welche für den wichtigsten Zweig der nationalen Produktion in unserem Vaterlande zeither noch fehlte. Noch sind die Ergebnisse dieser Statistik für das gesammte deutsche Reich nicht veröffentlicht. Für das Königreich Preußen, den größten Theil des Reiches, ist die „Stat. Korr." aber schon jetzt in der Lage, die hauptsächlichsten Resultate dieses Theiles der berufsstatistischen Erhebung mitzutheilen.

Zur angegebenen Zeit wurden in Preußen 3,040,196 Wirthschaften oder Haushaltungen mit landwirthschaftlichem Betriebe (der Kürze halber heißen sie im folgenden „Landwirthschaftsbetriebe") ermittelt; das sind rund 53½ Proz. sämmtlicher Haushaltungen im Staate (5,694,767). Diese Landwirthschaftsbetriebe sind in der Statistik in folgende Klassen eingetheilt:

Größenklassen der Ackerwirthschaft			Landwirthschaftsbetriebe überhaupt			davon Landwirthschaftsbetriebe mit Nutzvieh	
unter	2	ar	33,491	=	1,10 %	10,292	= 30,73 %
2 bis	5	„	133,846	=	4,40 „	48,193	= 36,00 „
5 „	20	„	445,655	=	14,66 „	273,007	= 61,26 „
0,200 „	1	ha	843,732	=	27,76 „	718,207	= 85,12 „
1 „	2	„	408,434	=	13,43	386,303	= 94,58 „
2 „	5	„	493,254	=	16,22 „	484,910	= 98,31 „
5 „	10	„	276,937	=	9,11 „	276,047	= 99,68 „
10 „	20	„	197,450	=	6,50 „	197,205	= 99,88 „
20 „	50	„	155,128	=	5,10 „	155,014	= 99,93 „
50 „	100	„	31,830	=	1,05 „	31,804	= 99,92 „
100 „	200	„	8,537	=	0,28 „	8,525	= 99,86 „
200 „	500	„	8,281	=	0,27 „	8,273	= 99,90 „
500 „	1000	„	3,138	=	0,10 „	3,137	= 99,97 „
über	1000	„	483	=	0,02 „	482	= 99,79 „
überhaupt			3,040,196	=	100 „	2,601,399	= 85,57 „

Von den oben angeführten Wirthschaften mit Landwirthschaftsbetrieb der einzelnen Größenklassen

			hatten kein gepachtetes Land	hatten nur gepachtetes Land	Betrug d. Pachtland Proz. der Gesammtfläche
unter	2	ar	16,722	16,015	32,69
2—	5	„	54,877	72,524	44,89
5—20		„	198,942	202,461	45,37
0,20—	1	ha	417,596	224,537	36,39
1—	2	„	209,158	58,583	26,83
2—	5	„	275,435	26,845	16,72
5—	10	„	175,431	7,361	10,95
10—	20	„	147,892	4,901	7,01
20—	50	„	127,871	4,521	5,58
50—	100	„	25,422	1,677	8,76
100—	200	„	5,951	1,221	18,09
200—	500	„	5,508	1,767	22,38
500—1000		„	2,030	616	20,18
über	1000	„	327	49	13,85
überhaupt			1,663,162	623,078	13,37

Halle, den 4. Juni.

— Die diesjährigen Regiments-Exerciren der 36er finden — Ende August — in der Nähe unserer Stadt, voraussichtlich in der Gegend von Lettin statt, ebenso die Uebungen der 15. Infanterie-Brigade, der das Füsil.-Reg. Nr. 36 angehört.

— Gestern tagte hier das Comité des Chorverbandes der Kirchengesangvereine unserer Provinz. Aus den Verhandlungen theilen wir vorläufig als bemerkenswerthestes Thatsache mit, daß die für unsere Stadt höchst ehrenvolle Nachricht eingegangen war, es sei von dem Centralcomité die Zusage abgegeben, daß im September dieses Jahres der dritte allgemeine Verbandstag der deutschen Kirchengesangvereine hier in Halle abgehalten werden soll. Ursprünglich waren Berlin und Leipzig dafür in Aussicht genommen.

— An dem während der Pfingstfeiertage in Mühlhausen abgehaltenen Kartell-Turnfeste der akademischen Turnvereine beteiligten sich von hier die beiden akademischen Turnvereine Saxo-Thuringia und Vandalia. Bei dem Musterriegenturnen errang die von der Saxo-Thuringia gestellte Riege unter Leitung des Herrn Turnlehrer Fessel den einzigen Preis. Im Preiswettturnen fielen auf Halle von den 6 Preisen zwei, welche die der Saxo-Thuringia angehörenden Mitglieder, die Herren stud. Wieries und Piper gewannen.

— Seit den Feiertagen konzertiren hier — im Goldenen Hirsch — wieder die altbekannten Leipziger Sänger. Die Anziehungskraft, welche diese Gesellschaft wie überall so auch hier auf weite Kreise des Publikums übt, ist die altbewährte geblieben. Auch gestern hatte sich, trotz des Gewitters, ein äußerst zahlreiches Publikum eingefunden. Wenn auch die Durchführung des Programms durch die Heftigkeit des Gewitters beeinträchtigt wurde, thaten die Mitglieder doch ihr möglichstes, dem Publikum Genuß zu bereiten. Besonders waren es die Herren Koppe und Engelhardt, deren humoristische Vorträge die Anwesenden zu lautem Beifall hinrissen. Dem Programm der Gesellschaft sind wieder zahlreiche anziehende Neuigkeiten eingefügt.

— An der Magdeburgerstraße soll morgen eine Sommer-Arena eröffnet werden. Die Gymnastiker-, Akrobaten- und Groteskt-Tänzer-Gesellschaft des Hrn. H. Michels hat sich zu einem Cyklus angemeldet. Die Darbietungen der zahlreichen Gesellschaft sollen sich vor denen vorwandter Gruppen in jeder Hinsicht aus vortheilhafteste auszeichnen. An Zulauf wird es ja wohl den Künstlern nicht fehlen.

— Die Bäder zum Fürstenthale sind mit dem 1. d. in den pachtweisen Betrieb der Parkbad-Aktiengesellschaft übergegangen.

— Auf dem Bureau des Herrn Wegebau-Inspektor Mathy hierselbst stand am Sonnabend Submissionstermin an, betreffend die Pflasterung der Bitterfeld-Dessauerstraße von Station 5,7 + 37 bis 6,3 und zwar 1. Lieferung von 506,7 cbm Pflastersteinen, 2. Lieferung von 633,8 cbm Kies und 3. Ausführung von 2533,5 □m Pflasterung. Es erboten sich die Arbeiten auszuführen resp. zu liefern: ad 1. Stoye in Landsberg mit 8,50 M., Schmieder daselbst mit 8,20 M., Pfund daselbst mit 8,10 M. pro cbm; ad 2. Ortsrichter Müller in Wulfen mit 1,50 M. pro cbm; ad 3. Jacob in Bitterfeld mit 70 Pf., Knöchel in Halle mit 57½ Pf., Arlt in Halle mit 55¼ Pf., Bär in Zörbig mit 48 Pf. pro □m.

— Vor hiesigem kgl. Amtsgericht stand heute Termin an zum nothwendigen Verkaufe des zur Konkursmasse des verstorbenen Brauereibesitzers Albert Schuricke in Giebichenstein gehörenden Triftstraße 2 daselbst belegenen Grundstückes. Herr Bankier H. Lehmann hier gab mit 18,100 M. das Höchstgebot ab.

— Wir sind in der Lage, die gestern in Aussicht gestellten ziffermäßigen Nachweise über den diesjährigen Pfingstverkehr auf hiesigem Bahnhofe schon nachstehend folgen lassen zu können. Es wurden von hier aus befördert:

1884		Magdeburg-Leipzig I. u. II. Kl.	III. Kl.	IV. Kl. u. Mil.	Halle-Halberstadt I. u. II. Kl.	III. Kl.	IV. Kl. u. Mil.	Halle-Kassel I. u. II. Kl.	III. Kl.	IV. Kl. u. Mil.
Mai	30	114	539	426	49	300	181	60	316	482
	31	212	927	836	116	481	552	92	379	896
Juni	1	216	1002	1047	97	741	280	60	471	1360
	2	111	743	511	44	397	344	51	268	668
	3	136	565	835	34	233	329	47	200	756
Sa.		789	3776	3655	340	2152	1686	310	1634	4162

1884		Halle-Soran-Guben I. u. II. Kl.	III. Kl.	IV. Kl. u. Mil.	Halle-Thüringen I. u. II. Kl.	III. Kl.	IV. Kl. u. Mil.	Berlin-Anhalt I. u. II. Kl.	III. Kl.	IV. Kl. u. Mil.
Mai	30	24	112	187	117	261	525	54	178	189
	31	48	205	349	267	645	1130	262	265	437
Juni	1	20	190	311	196	1051	1097	43	823	482
	2	19	112	121	151	749	596	37	167	165
	3	16	80	180	133	430	806	42	97	418
Sa.		127	699	1148	864	3136	4154	438	1530	1691

Die Frequenz der einzelnen Tage war folgende: 30. Mai 4114, 31. Mai 8099, 1. Juni 9487, 2. Juni 5254, 3. Juni 5337, zusammen 32,291 Personen gegen 22,922 Personen im Vorjahre.

— Ein Gang durch die Fluren giebt dem Wanderer Gelegenheit, Schritt für Schritt die herrliche Entwickelung des diesjährigen Saatenstandes zu bewundern. Unwillkürlich macht die Pracht der Getreidefelder ꝛc. den Wunsch aufsteigen, daß kein Naturereigniß dem Ernteregen Schaden bringen möge. Alljährlich werden uns einzelne Nieren von Kornhalmen ꝛc. vorgelegt, ähnliches wie heute ist uns indeß bisher noch nicht zu Gesicht gekommen. Reisende von hier überbringen uns vom Eichsfelde, aus der Gegend zwischen Arensbausen und dem Hainstein verschiedene Kornhalme, deren längster nicht weniger als 2 m 58 cm mißt, also die Höhe manches mittelhohen Zimmers erreicht. Die Herren Ueberbringer der Halme versichern uns dabei, daß letztere nicht vereinzelt dastanden, sondern der Bestand des ganzen Ackers in gleicher, der benachbarten in ähnlicher Weise entwickelt war. Ueber den Wurzeln sind die Halme rohrähnlich. Die Halme können in unserer Expedition angesehen werden.

— Der gegenwärtig hier in Arbeit stehende aus Böhmen gebürtige Kupferschmied Franz Neuß wurde wegen fortgesetzten schamlosen Gebahrens Kindern gegenüber verhaftet und in das Amtsgerichtsgefängniß eingeliefert.

— Bedenkliches lassen die 15- und 16jährigen Burschen Maurer, Zwarg, Kneisel und Loße, sämmtlich von hier, von der Zukunft erwarten. Diese vier sämmtlich schon vorbestraften Burschen hatten sich in den letzten Wochen zu einer Bande zusammengethan und trieben sich hier und in der Umgegend bettelnd umher, nächtigten im Freien ꝛc. Gestern früh, als die Vier eben in einen Garten in der Herrmannstraße eingefallen waren, um die schönsten Rosen zu stehlen, wurde Loße ergriffen. Die anderen Drei entkamen und verübten gleich darauf einen neuen Streich, indem sie einem 14jährigen Knaben Sch. in der Brüderstraße ein Stück Fleisch wegnahmen, welches derselbe nach Hause tragen wollte.

— Auf hiesigem Bahnhofe entsprang kürzlich einem Transporteur aus Flatow ein ihm anvertrauter Gefangener, Namens Schmidt aus Saalfeld, der nach dort gebracht werden sollte. Sch. ist jetzt in Berlin wieder ergriffen und seinem Bestimmungsorte zugeführt worden.

Zur fünfzigjährigen Stiftungsfeier der Halleschen Liedertafel.

Ein alter Liedertäfler, einer der ältesten, der leider verhindert war, dem Jubelfeste am 26. April beizuwohnen, hatte, um wenigstens im Geiste bei dieser Feier der ihm stets lieb und werth gewesenen Liedertafel zu sein, einige Zeilen niedergeschrieben, von dem Wunsche geleitet, daß sie bei der Festfeier verlesen werden möchten. Leider fügte es sich anders und diesem Wunsche konnte nicht nachgekommen werden.

Wir tragen kein Bedenken, den uns nachträglich bekannt gewordenen Wortlaut jener Zeilen unserm Bericht über den Verlauf des Festes heute hinzuzufügen:

*

„Als wir vor 25 Jahren, am 30. April 1859, das 25jährige Jubelfest unserer Liedertafel begingen, da war eine trübe, schwere Zeit! Unser König, Friedrich Wilhelm IV., war heimgesucht von schwerer Krankheit. Zwar hatte Se. Maj. unser jetziger Kaiser eben als Prinz-Regent das Staatsruder ergriffen, doch war es unter diesen Umständen natürlich, daß die Liedertafel, so stolz sie auch auf das vollendete erste Vierteljahrhundert zurückschen durfte, besorgt in die Zukunft blickte.

Es kam eine Zeit, wo es nicht mehr genügte, patriotische Lieder zu singen, — die Leier mußte mit dem Schwert vertauscht werden, und auch unser Kreis hat sein Kontingent gestellt, auch aus unserer Mitte zogen sie hin, um in Frankreich mit zu kämpfen, mit zu bluten, ja in fremder Erde zum ewigen Schlummer gebettet zu werden!

Wenn wir zurückblicken auf das seit jenem 25jährigen Stiftungsfeste nun wieder dahingerauschte Vierteljahrhundert, so liegt es hinter uns wie ein Traum, alle die weiterschütternden Ereignisse, die es wie keines je vor ihm geboren, sind wie im Fluge an uns vorübergezogen. Was der vor wenig Tagen entschlafene Emanuel Geibel sehnend sang:

Durch tiefe Nacht ein Brausen zieht
Und beugt die knospenden Reiser,
Es klingt im Wind ein altes Lied,
Das Lied vom deutschen Kaiser.

Deutschland, Du schön geschmückte Braut,
Schon träumt sie leis und leiser,
Wann weckt Du sie mit Trommetenlaut,
Wann führst Du sie heim, mein Kaiser!

Dieses Sehnen ist während des nun wieder beendeten Vierteljahrhunderts gestillt worden. Friedrich Barbarossa hat durch Wilhelm den Weißbart Ruhe gefunden, Wilhem des Siegreichen rauschende Adler haben die klagenden Raben des Kyffhäuser verstummen gemacht, Wilhelm der Deutsche hat sie geweckt, die schön geschmückte Braut, und heimgeführt unter Trommetenlaut!

Wie himmelweit verschieden sind doch die Verhältnisse beim Beginn des dritten Vierteljahrhunderts der Liedertafel von denen am Anfang des zweiten! Es wird an berufenen Lippen nicht fehlen, welche die heute in das Alter der Ehrwürdigkeit tretende Liedertafel begrüßen, ihr Heil und Gedeihen zu wünschen; herzlicher aber, wie Schreiber dieses ihr Heil und Gedeihen wünscht, wird es kaum geschehen!

Und so wende ich denn meine Blicke noch einmal zurück, weit, weit zurück bis zu jenem 26. April 1834, wo jene Männer im damals Trappe'schen Kaffeehause in der Giebichenstein'er Allee sich versammelt hatten um das neugeborene Kind, die Hallesche Liedertafel, aus der Taufe zu heben. Schon nach Jahresfrist sehen wir es sich kräftig entwickeln und gedeihen. Die Zahl der 18 Sänger hat sich bald verdoppelt und verdreifacht, eine große

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840605037/fragment/page=0001

Anzahl Hörer gesellt sich hinzu und das kleine Kaffeehaus wird zu enge für die aus schwachen Anfängen entstandene Gesellschaft, die nun zu den geachtetsten und geschätzten unserer Stadt gehörte.

Aber ich sehe auch an diesem festlichen Tage im Geiste vor mir die Gestalten jener, nur wenigen von uns noch persönlich bekannt gewesenen Mitbegründer unserer Liedertafel, als die eines Abela, Benemann, Helmholz, Kaphahn, Oestreich, Roemhild, Musikdirektor Schmidt, Thieme; noch weiter erblicke ich die lange, lange Reihe der in dem halben Saeculum heimgegangenen lieben Sangesbrüder, und Liedertafelfreunde, ich sehe sie deutlich vor mir, mit denen wir so manche schöne, erhebende und frohe Stunde verlebt, ich sehe, wie sie uns freundlich grüßen: Colberg, Rauenburg, Stückrath, Meser, Greger, Linke, Scharre, Preßler, Sturm, Willschauer, Achenbach, Dietrich, Suhle, Kopphebel, Gaudig, Keilhak, Koeppel, Dr. Heller, Helm, Fürstenberg, Haring II., Mohr, Rothe, Schibors, Schnabel, Schonyahn, Kellner, Gaul, Gottschalg, Tischmeyer, Dr. Wiegandt, Böttger, Tischner, Schaal, Keil, Dohm, da sehe ich auch unsern Altmeister, Kapellmeister Dr. Friedrich Schneider, wie er uns winkt so herzlich anblickt, als wir ihm unser Ehrenmitgliedszeichen überreichten, da sehe ich Karl Zoellner, Geh. Kommerzienrath Wucherer, Professor Schweigger-Seidel, Prof. Plasius, Dr. v. Madai, Prof. Ziemann, Dr. Trotha, Inspektor Trothe, Berghauptmann Martins, Sanitätsrath Hertzberg, Inspektor Seiffert, Dr. Liebmann, Sanitätsrath Weber, Rittmeister v. Reiche, Dr. Barries, Baron v. Arnstedt, Kreisgerichtsrath Bennhold, Polizeisekretär Bürger, Rendant Runde, Prof. Friedländer, Oberst v. Gerhardt, Professor Riemeyer, Dr. Gustav Schwetschke, Justizrath Goedecke, Stadtrath Dr. Meißner, Maler Finzelberg, Fabrikant Weber, Rendant Ludwig, Dr. Kohlemann, Geh. Bergrath Müller, Rechnungsrath Jeremias, Rechnungsrath Roehrig, Fabrikant Winkler, Faktor Erdmann, Martinius, Lippert, Kühne, Dr. Gesenius, Rüsser, Schnee, Damm, Hof-Optiker Trothe, Prof. Gartz und

Wohl manche andre noch, so übersieh'n ich haben sollte,
Sie werden's mir dort oben wohl verzeih'n,
Denn ihrer Aller, Aller heut' ich denken wollte,
Um ihnen, just nach Sängerbrauch, ein stilles Glück zu weih'n.

Drum bitte ich, die Gläser vollzuschenken:
Den Liedertafel-Pionieren sein sie gebracht,
Um still sie nieder wieder dann zu senken —
Still dankend sei der Heimgegangenen gedacht.

Universitäts-Nachrichten.

* **Berlin.** 82 sämmtlichen Fakultäten angehörende Studirende veröffentlichen einen auf die Begründung eines „Akademischen Unterstützungsvereins" bezüglichen Aufruf am schwarzen Brett der Universität. Es heißt in demselben u. a.: Zu der nächsten am 10. Juni stattfindenden allgemeinen Studentenversammlung beabsichtigen die Unterzeichneten zu beantragen, der Ausschuß möge die Gründung eines akademischen Unterstützungsvereins nach folgenden Prinzipien in die Hand nehmen: „Der akademische Unterstützungsverein bezweckt, Mitgliedern des Vereins, welche wenigstens zwei Semester demselben angehört haben, zu Examenszwecken Darlehne zu geben, sodann Mitgliedern, welche zeitweilig in Geldverlegenheit gerathen sind, gegen Ausstellung eines Reverses auf kurze Zeit Geld zu leihen, ferner besonders befähigten und zugleich fleißigen Studenten, welche in dürftigen Verhältnissen leben und nach der Ansicht ihrer Lehrer zur Förderung und Bereicherung der Wissenschaften beitragen können, nach Möglichkeit zu helfen. Mitglied des Vereins kann jeder an hiesiger Universität immatrikulirte Student werden, welcher einen Beitrag von 3 M. pro Semester zahlt. Der Unterstützungsfonds wird aus den regelmäßigen Beiträgen der Mitglieder und etwaigen dem Verein zugewendeten Schenkungen gebildet." Se. Magnifizenz der Rektor hat bereits die Gründung eines solchen Vereins für nützlich und nothwendig anerkannt und seine Hilfe bereitwilligst dem Unternehmen zugesichert."

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Ein neues Projekt einer großen Expedition an den Nordpol ist in diesen Tagen in Petersburg dem Verweser des Marineministeriums, dem Vize-Admiral Schestakow, unterbreitet worden. Dasselbe geht von Offizieren der russischen Marine aus. Als maßgebend ist die Erfahrung hervorgehoben worden, daß es unmöglich sei, den Nordpol auf dem Schiffswege zu erreichen; dies wäre nur zu Fuß und mit Schlitten möglich. Die Expedition auf der „Jeannette" weist auf die wahrscheinliche Existenz vieler Inseln am Nordpol hin; durch dieselbe sind die Inseln Jeannette, Bremner und Henriette entdeckt worden. Außerdem ist Grund zu der Annahme vorhanden, daß auch nördlicher, als der äußerste von der „Jeannette" erreichte Punkt, solche Inseln sich befinden. Es wird deshalb geplant, die genannten Inseln der Expedition zur Basis zu geben und dort die nothwendigen großen Vorräthe zu deponiren; von dort bis zum Nordpol sind etwa 900 ital. Meilen. Diese Strecke soll nun durchwandert werden, indem überall an den neu zu entdeckenden Inseln Vorräthe an Proviision, Heizmaterial, Bekleidungsgegenständen u. s. w. angelegt werden sollen. Die Theilnehmer der Expedition sollen sich in zwei oder drei Gruppen scheiden. Die eine wird gleichzeitig Pionierdienste verrichten und den Weg bahnen; ist ein günstiger Punkt für Niederlage der Vorräthe gefunden, so folgen die anderen Expeditionsmitglieder. So soll Schritt im Schritt in systematischer Weise das Terrain abgenommen werden, wobei zugleich dadurch der Expedition der Rückweg stets gesichert bleibt und durch das sichere Bewußtsein eines Rückhalts auch Muth und Ausdauer gestärkt werden. Es werden hierzu freilich drei oder vier Jahre nöthig sein, doch bietet dieser langsame Weg den Vortheil, daß auf solche Weise eine Expedition an den Nordpol mit möglichst geringen Opfern an Menschenleben verknüpft sein kann. Gegenwärtig soll dies bisher nur in den Grundzügen vorliegende Projekt in allen Details ausgearbeitet werden. Wenn dies geschehen, beabsichtigt man, dasselbe an alle gelehrten Gesellschaften zur Prüfung einzureichen.

Vermischtes.

— [Wenn Souveraine reisen,] nehmen selbst die monotonen Eisenbahnkörper ein verändertes, so zu sagen, sonntägliches Aussehen an. Wenn z. B. der Kaiser nach Ems fährt, sieht die ganze Bahnstrecke wie ein frisch geharkter Gartenweg aus. Alle Bahnhöfe und Wärterhäuser sehen blitzblank aus, das Personal hat Gala angelegt. Am Tage vorher hat ein Bau-Inspektor bereits die ganze Strecke besahren und mit prüfendem Auge gemustert. Bei jeder Wärterbude hat er einige Arbeiter aus den kgl. Werkstätten abgesetzt, damit, wenn das Geringste passirt, gleich Hilfe zur Hand ist. Der Zug des Kaisers selbst folgt stets einem Courierzuge, der in der Regel 30 Minuten vorauf geht. Den Kaiser. Extrazug begleiten alle möglichen hohen und höheren Eisenbahn-Beamten, und selbst auf der Lokomotive steht man Herren im Frack, Cylinder und weißen Handschuhen stehen. Im Zuge befinden sich auch ein Ober-Telegraphist und sein Gehilfe. Kurz, es ist in der erdenklichsten Weise für die Sicherheit des Betriebes gesorgt, und die Vorarbeiten für die Reise des Kaisers nach Ems am 11. Juni sind bereits in vollem Glanze.

— [Das Ende des Dr. Strousberg] entbehrt nicht eines tragischen Charakters. Er, der wie Fürsten im eigenen Salonwagen reiste, zu dessen glänzenden Festen sich Fürsten und Grafen drängten, schloß die Augen in einem bescheidenen Zimmer eines der bescheidensten Hotel garnis. Sein erstes Auftreten in Berlin vor 20 Jahren war minder bescheiden als sein letztes. Nicht lange währte es, so bezog er schon eine recht hübsche Wohnung in der Thiergartenstraße 7, ein Jahr später kaufte er sich den palastartige Gebäude in der Bellevuestraße 9, um sich endlich fürstlich in der Wilhelmstraße 70 einzurichten. Sechsundzwanzig Domestiken gehörten hier zu seinem Haushalte. Und sein Ende nahte ihm in den Armen eines zufällig herbeigeeilten Kellners.

— [Die Mittheilung von dem originellen Testament des kürzlich in Görlitz verstorbenen katholischen Landesältesten Adolf Anders] wird durch spätere Nachrichten vollinhaltlich bestätigt. Derselbe hat 650,000 M. bei der kommunalständischen Bank niedergelegt und testamentarisch verfügt, daß aus den Zinsen Schlesier im Alter von 14—22 Jahren aller christlichen Konfessionen, welche weder Theologie studiren, noch sich dem militärischen Berufe widmen wollen, auch weder der orthodoxen Richtung huldigen, noch sich zu sozialdemokratischen Ideen hinneigen, Beihilfen von jährlich 400 M. erhalten sollen. Die Verwaltung der Stiftung soll der Oberbürgermeister von Breslau, und falls dieser ablehnt, der Oberbürgermeister von Liegnitz übernehmen. Falls der Staat Bedenken tragen sollte, die Bestimmungen der Stiftung unverändert zu genehmigen, soll nach der Bestimmung des Erblassers an die Abgeordneten Eugen Richter und Hänel das ganze Kapital ausgezahlt werden, welche dasselbe zu Parteizwecken verwenden sollen.

** [Heuschreckennoth.] In Petersburg ist eine Meldung aus Taschkent eingegangen, derzufolge in dem Kreise Kuramin ein großer, eine Länge von 15 Werst und eine Breite von 7 Werst einnehmender Heuschreckenschwarm niedergegangen, mit dem Aufgebote von mehr als 20,000 Menschen aber vernichtet worden ist.

— [Ein italienisches Findelhaus.] Der kgl. italienische Delegat zu Modica in Sizilien hat einen amtlichen Rapport an die Präfektur erstattet, welcher geradezu schauderhafte Details über die Zustände in dem dortigen Findelhause enthält. Bei der vorgenommenen Untersuchung fand man in einem einzigen, des Lichtes und der Luft beraubten kleinen Zimmer 14 bis 15 dieser armen kleinen Geschöpfe zusammengepfercht, unter der Obhut einer ungeeigneten Direktrice und nur dreier alter Wärterinnen, die alle zusammen nicht ein Kind hätten warten können. Acht schmutzige Wiegen, bedeckt mit elenden Fetzen und voll Insekten, nahmen die armen Kleinen auf, von denen sich drei bis vier in einer einzigen Wiege mit Leichen und Sterbenden gemischt zusammen fanden. Eine Statistik vom Jahre 1883 ergab das entsetzliche Resultat, daß von 145 Findlingen im Laufe desselben nicht weniger als 142 gestorben sind. Nur ein männliches und zwei weibliche Kinder blieben am Leben. Ein an Ort und Stelle hingesendeter außerordentlicher Kommissar fand jedoch die Sache noch viel ärger und telegraphirte unterm 30. April 1884: Aufgenommen 1459 Kinder, gestorben 1456, Ueberlebende 3."

— [Verunglückte Schaffner.] Berliner Zeitungen theilen mit, daß in den Pfingstfeiertagen auf der Potsdamer Bahn drei Schaffner todtgefahren wurden, indem sie vom Trittbrett fielen und überfahren wurden.

— [Ein Kuriosum] findet sich in einem polizeilichen Bericht, den ein Unterbeamter in Aachen kürzlich abgefaßt hat. In der Nacht zum 30. Mai stürzte ein Mann aus dem zweiten Stockwerk einer Gastwirthschaft auf das Trottoir. Diese Wirthschaft nennt der Volksmund „Zum Himmel." Der Unterbeamte berichtete schriftlich wie folgt: „In der Nacht vom 29. zum 30. d. M. ist aus der zweiten Etage im Himmel jemand herabgestürzt, hat sich jedoch nicht bedeutend verletzt" u. s. w.

Lotterie.

Braunschweigische Landeslotterie. 6. Klasse. 15. Ziehungstag vom 29. Mai. (Die Nummern ohne Gewinnangabe sind mit 500 M. gezogen.)

806 (10,000) 1187 (1000) 2703 (1000) 2130 6251 9803 (2000) 10911 10573 (1000) 11665 (3000) 11949 12744 14905 (1000) 16064 (1000) 16012 (1000) 17814 19764 19523 19304 20897 (1000) 20510 (5000) 23621 (3000) 23593 (1000) 23934 (3000) 24355 24828 25000 26458 (2000) 26007 (1000) 28529 29685 (2000) 30561 30233 (1000) 31344 32601 (3000) 32505 (5000) 32907 32488 33416 (1000) 34964 35618 37701 40567 (2000) 41729 (1000) 42203 42146 43929 (1000) 45865 (1000) 45194 47471 (1000) 47705 (2000) 47541 48602 (10,000) 48852 50101 (3000) 50596 51863 (1000) 51469 52962 52273 (3000) 52264 53941 (1000) 54558 (2000) 54581 (2000) 54780 55049 (2000) 55901 (1000) 56147 56890 56675 (1000) 58116 (1000) 58720 (1000) 58630 59488 59681 (1000) 60087 61147 (20,000) 63357 65536 (1000) 67925 (1000) 67743 (1000) 70538 73629 73446 78012 (1000) 80099 80406 80091 (2000) 81382 (2000) 81867 (1000) 81313 (1000) 83765 (2000) 83371 85437 86302 (1000) 86395 86166 87620 (2000) 87249 88691 (1000) 89071 (1000) 90543 (1000) 90951 91777 93054 93480 (1000) 93285 94895 (3000) 94964 (3000) 94894 95716 (1000) 96037 (3000) 96974 97808 (2000) 97466 (1000) 99538 (3000) 99772 (2000).

16. Ziehungstag vom 30. Mai.

1728 3839 (1000) 5707 (1000) 5348 (1000) 5492 (3000) 5529 6459 (1000) 6140 9547 (2000) 9879 9125 (2000) 9460 (2000) 10922 (1000) 10490 (1000) 11268 11635 (10,000) 13771 15736 15779 (3000) 15976 17523 18654 19906 20355 21912 21063 21545 21847 (1000) 23051 (1000) 23274 (1000) 25011 25794 27323 (2000) 28241 (2000) 30069 30443 (1000) 30124 31259 34899 35141 37373 38364 38886 (1000) 39792 40743 40877 (5000) 41209 (1000) 41589 (1000) 43202 (3000) 43835 43958 44080 (10,000) 45951 45121 (5000) 45208 49137 (1000) 49401 51667 52902 54822 56484 (2000) 57589 (1000) 57006 (1000) 57598 58633 (2000) 58263 (2000) 58459 59644 (2000) 59509 (15,000) 59946 59303 (2000) 60669 (1000) 60323 61710 (1000) 61162 62373 (1000) 63628 63277 64206 (1000) 64705 68431 (2000) 68332 68447 (1000) 69592 70232 (1000) 70792 (2000) 70113 (2000) 74662 74602 (15,000) 76889 77840 (20,000) 78144 (2000) 81549 82682 (1000) 83773 84262 (2000) 84749 (1000) 85994 (1000) 86639 86854 86046 87936 (1000) 87295 87619 89046 (1000) 90264 (1000) 91403 91071 (1000) 92860 (1000) 92275 (1000) 93194 93705 (2000) 94828 (1000) 94482 (1000) 95464 (5000) 95260 95992 (1000) 95161 96311 (2000) 97774 (1000) 98806 (1000).

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Berlin, 4. Juni. [Priv.-Telegr.] Die Deutsche Bank emittirt am Montag und Dienstag 50 Mill. M. vierprozentige Goldprioritäten der Kronprinz-Rudolfbahn zum Preise von 92 Proz.

* **Berlin,** 3. Juni. Städtischer Central-Viehhof. Zum Verkauf standen: 2963 Rinder, 4978 Schweine, 1620 Kälber und 9814 Hammel. Zu Rindern verlief trotz ziemlich starken Exports der Markt matter als in der Vorwoche und es wurden nicht in allen Qualitäten die früheren Preise erreicht. In Mittelwaare bietet geringer Ueberstand; I. brachte 56—60, II. 45—50, III. 42—45, IV. 39—41 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — Auch bei Schweinen zeigte sich trotz verhältnißmäßig guten Exports der Bedarf dem Angebot nicht ganz gewachsen. Inländische Waare konnte die vorigen Marktpreise bei weitem nicht erreichen, Bakonier hielten sich knapp auf letzter Notiz. Der verbleibende Ueberstand ist indessen gering. Man zahlte für Mecklenburger ca. 45, Pommern und gute Landschweine 43—44, Senger 41—42 M. (mit dem geringeren Preise wurden vorzugsweise die in dieser Klasse mitmotirten Schweine III. Qualität bezahlt) per 100 Pfd. mit 20 Proz. Tara; Bakonier 46—47 M. per 100 Pfd. bei 45—50 Pfd. Tara per Stück. — Die Kälberpreise fielen infolge des starken Auftriebs bedeutend und der Handel gestaltete sich sehr flau und schleppend. Wir notiren: I. 42—52 Pfg., II. 30—40 Pfg. pro Pfund Fleischgewicht. — Das Hammelgeschäft verlief trotz des schwachen Angebots schleßlich recht schleppend, da höhere Forderungen gestellt wurden. Nur für beste englische Lämmer war der Preisanschlung nennenswerth. I. brachte 45—51 Pfg., beste engl. Lämmer bis 55 Pfg., II. 33—40 Pfg. pro Pfund Fleischgewicht. Gegen 1/2 des Auftriebes bestand aus Magervieh mittlerer und geringerer Qualität. Der Markt wird nicht geräumt.

* **Posen,** 3. Juni. (Telegr.) Spiritus loco ohne Faß 49,60, pr. Juni 49,60, pr. August 50,70, pr. September 50,70, pr. Oktober 43,70. Gekündigt 10,000 Liter. Matt.

* **Breslau,** 3. Juni, nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100% pr. Juni-Juli 50,60, pr. Aug.-Sept. 51,70, pr. Sept.-Okt. 50,50. Weizen pr. Juni 187,00. Roggen pr. Juni 149,00, pr. Juli-August 150,00, pr. Sept.-Okt. 147,00. Rüböl pr. Juni 58,50, pr. August —,—, pr. Sept.-Okt. 55,00. Zink unverändert.

* **Stettin,** 3. Juni, nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen flau, loco 161,00 bis 178,00, pr. Juni-Juli 174,00, pr. Sept.-Okt. 178,00. Roggen matt, loco 130,00 bis 146,00, pr. Juni-Juli 141,00, pr. Sept.-Okt. 141,00. Rüböl still, pr. Juni 55,00, pr. Sept.-Okt. 53,70. Spiritus behauptet, loco 51,10, pr. Juni-Juli 51,20. pr. Aug.-Sept. 52,30, pr. Sept.-Okt. 51,30.

* **Danzig,** 3. Juni, nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen loco flau, Umsatz 125 Tonn. Bunt und hellfarbig 166,00 bis —,—, hellbunt 172,00 bis 174,00, hochbunt und glasig 181,00 bis —,—, pr. Juni-Juli Transit 161,00 bis —,—, pr. Sept.-Okt. Transit 167,50 bis —,—. Roggen loco beh. inländischer pr. 120 Pfd. 146,00 bis —,—, polnischer oder russischer Transit 136,00 bis —,—, pr. Juni-Juli Transit 132,50 bis —,—, pr. Sept.-Oktbr. Transit 130,50 bis —,—. Kleine Gerste loco 150,00. Große Gerste loco 150,00 bis —,—. Hafer loco 150,00 bis —,—. Erbsen loco 150,00. Spiritus pr. 10,000 Liter-Prozent loco 50,50.

* **Köln,** 3. Juni, nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 18,75, fremder loco 19,25, pr. Juli 17 70, pr. Nov. 18,10. Roggen loco hiesiger 15,50, pr. Juli 14,60, pr. Nov. 14,55. Hafer loco 16,50. Rüböl loco 29,80, pr. Okt. 28,70.

* **Königsberg,** 3. Juni, nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen matt. Roggen unver., loco 120 pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 137,50, pr. Juni 137,50, pr. Sept.-Okt. 136,00. Gerste still, Hafer behauptet, loco inländischer 144,00, pr. Sept.-Okt. 140,00. Weiße Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgew. 155,00. Spiritus pr. 100 Liter 100% loco 52,50, pr. Juni 52,75, pr. Sept. 53,50.

* **Hamburg,** 3. Juni, nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen loco ruhig, auf Termine matt, pr. Juni-Juli 170 Br., 169 Gd., pr. Juli-Aug. 172 Br., 171 Gd. Roggen loco still, auf Termine ruhig, pr. Juni-Juli 133 Br., 132 Gd., pr. Juli-Aug. 132 Brief, 131 Geld. Hafer fest. Gerste matt. Rüböl ruhig, loco 57 1/2, pr. Oktbr. 56 1/2. Spiritus ruhig, pr. Juni 41 1/2 Br. pr. Juli-Aug. 42 1/2 Br., pr. Aug.-Septbr. 43 1/4 Br., pr. Sept.-Okt. 43 1/2 Br. Kaffee ruhig. Umsatz 2500 Sack.

* **Wien,** 3. Juni. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen pr. Juni 9,65 Gd., 9,70 Br., pr. Herbst 10,08 Gd., 10,12 Br. Roggen pr. Juni 8,25 Gd., 8,30 Br., pr. Herbst 8,18 Gd., 8,23 Br. Mais pr. Juni 6,92 Gd., 6,96 Br., pr. Sept.-Okt. 7,15 Gd., 7,20 Br. Hafer pr. Juni 5,50 Gd., 8,55 Br., pr. Herbst 7,10 Gd., 7,15 Br.

* **Pest,** 3. Juni, vorm. Produktenmarkt. Weizen loco matt, pr. Herbst 9,86 Gd., 9,88 Br. Hafer pr. Herbst 6,70 Gd., 6,72 Br. Mais pr. Juni-Juli 6,45 Gd., 6,46 Br. Kohlraps pr. Aug.-Sept. 13 1/2 a 13 3/4.

* **Paris,** 3. Juni, nachm. (Telegr.) Rohzucker 88° ruhig, loco 40,25 a 40,50. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 pr. 100 Kilogr. pr. Juni 47,50, pr. Juli 47,60, pr. Juli-Aug. 47,60, pr. Okt.-Jan. 48,60.

* **Paris,** 3. Juni, nachm. (Telegr.) Produktenmarkt. (Schlußbericht.) Weizen ruhig, pr. Juni 23,40, pr. Juli 23,75, pr. Juli-August 23,60, pr. Sept.-Dez. 23,90. Roggen ruhig, pr. Juni 16,40, pr. Sept.-Dez. 17,00. Mehl 9 Marques beh., pr. Juni 47,25, pr. Juli 47,75, pr. Juli-August 48,10, pr. Sept.-Dez. 49,25. Rüböl ruhig, pr. Juni 67,00, pr. Juli 67,75, pr. Juli-Aug. 68,25, pr. Sept.-Dez. 70,25. Spiritus ruhig, pr. Juni 45,75, pr. Juli 46,50, pr. Juli-Aug. 46,25, pr. Sept.-Dez. 46,50.

* **Petersburg,** 3. Juni, nachm. (Telegr.) Produktenmarkt. Talg loco 68,50, pr. Aug. 67,00. Weizen loco 12,00. Roggen loco 9,00. Hafer loco 5,30. Hanf loco —,—. Leinsaat (9 Pud) loco 15,00.

* **Amsterdam,** 3. Juni, nachm. (Telegr.) Banczinn 53 1/4.

* **Amsterdam,** 3. Juni, nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. (Schlußber.) Weizen auf Termine niedr., pr. Nov. 241. Roggen loco niedr., auf Termine unv., pr. Juni —, pr. Oktober 163. Raps pr. Herbst — fl. Rüböl loco 36, pr. Herbst 31 7/8.

* **Antwerpen,** 3. Juni, nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen ruhig. Roggen fest. Hafer fest. Gerste ruhig.

* **Manchester,** 3. Juni, nachm. (Telegr.) 12r Water Irwinage 6 3/4, 12r Water Taylor 7, 20r Water Micholls 8 3/4, 30r Water Clayton 9 1/2, 32r Mod Lowndead 9 1/2, 40r Mule Mayoll 9 1/2, 40r Medio Wilkinson 10 1/2, 32r Warpcops Lees 9 1/2, 36r Warpcops Qualit. Rowland 9 1/2, 40r Double Weston 11 1/2, 60r Double courante Qual. 14, Printers 38/40 8 1/2 bid. 84. Fest.

* **London,** 3. Juni, nachm. (Telegr.) Havannazucker Nr. 12 17 nominell, Rüben-Rohzucker 14 3/4 trüge. Centrifugal Cuba 17 3/4.

* **Hull,** 3. Juni. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen ruhig, unverändert.

* **Liverpool,** 3. Juni, nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen und Mehl stetig. Mais 1/2 d. höher.

* **New-York,** 3. Juni. (Telegr.) Der Werth der in der vergangenen Woche hier ausgeführten Produkte betrug 5,254,300 Doll.

* **New-York,** 2. Juni. (Telegr.) Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11 9/16, do. in New-Orleans 11 3/4. Mehl 3 D. 50 C. Rother Winterweizen loco 1 D. 2 C., do. pr. Juni 1 D. 7/8 C., do. pr. Juli 1 D. 4 1/8 C., do. pr. August 1 D. 5 1/8 C. Mais (New) — D. 63 C. Zucker (fair refining Muscovados) 4 11/16. Kaffee (fair Rio-) 10. Schmalz (Wilcox) 8,60, do. Fairbanks 8,50, do. Rohe & Brothers 8,45. Speck 9. Getreidefracht 1 1/2.

Petroleum. * **Bremen,** 3. Juni. (Telegr.) (Schlußbericht.) Fest. Standard white loco — bez., 7,45 Br., per Juli — bez., 7,60 Br., per August — bezahlt, 7,70 Brief, pr. August-September — bezahlt, 7,90 Brief.

* **Hamburg,** 3. Juni. (Telegr.) Rubig. Standard white loco 7,65 Brief, 7,55 Geld, per Juli 7,60 Geld, per August-Dezember 7,85 Geld.

* **Stettin,** 3. Juni. (Telegr.) Loco 8,00 Mark. * **Berlin,** 3. Juni, (Raffinirtes Standard white) per 100 Klgr. mit Faß in Posten von 100 Ctr. Termine bill. Ck. — Ctr. Loco — Mk., Kündigungspreis — Mk., pr. diesen Monat 25,5 M., pr. Juni-Juli —,—, pr. Sept.-Okt. 23,8 M.

* **Antwerpen,** 3. Juni, nachm. (Telegr.) (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 18 1/2 bezahlt und Brief, pr. Juli — bez., 18 1/2 Brief, pr. August — bez., 19 Br., pr. September-Dezember — bez., 19 1/2 Br. Ruhig.

* **New-York,** 2. Juni. (Telegr.) Raffinirtes Petroleum 70% Abel Test in New-York 8 1/4 Gd., do. do. in Philadelphia 8 Gd., rohes Petroleum in New-York 7 1/2, do. Pipe line Certifikates — D. 77 1/2 C.

Telegraphische Kursberichte. [Privat-Telegr.]

Berlin, 4. Juni, 1 Uhr 55 Min. nachm.

Fonds-Börse.

4% Preuß. Konsol. Anl.	103,20	Laurahütte	109,60
4 1/2% do. do.	103,25	Dortmunder Union St.-P.	73,25
4% Landsch. Ctr.-Pfdbr.	102,10	Oesterreichische Kreditakt.	517,50
Breslau-Schw.-Freiburg.	115,75	Franzosen	533,50
Mainz-Ludwigshafener .	138,90	Lombarden	252,50
Marienburg-Mlawkaer .	71,25	Galizier	120,10
Mecklenb.-Frdr.-Franzb.	198,50	4% Oesterr. Goldrente.	85,50
Oberschlesische Eisenbahn	272,40	4% Ungarische do.	76,40
Ostpreußische Südbahn .	97,00	5% Russ. 1877er Anleihe	96,25
Diskonto-Kommandit .	198,40	4% do. 1880er do.	75,40
Darmstädter Bank . .	152,40	Russische Noten . . .	204,00
Deutsche Bank	151,25	Tendenz: günstig.	

Die Kurse verstehen sich per ultimo.

Getreide-Börse.

Weizen: Juli-Aug. 169,50, Sept.-Okt. 173,75, ruhig.
Roggen: Juli-Aug. 144,00, Sept.-Okt. 143,75, unentschieden.
Hafer: Juni-Juli 140,25, Juli-Aug. 137,00, fest.
Rüböl: Juni 55,80, Sept.-Okt. 53,70, ziemlich fest.
Spiritus: loco 50,70, Juli-Aug. 51,40, Sept.-Okt. 51,00, schwach.
Petroleum: Juni 23,50, Sept.-Okt. 23,80, still.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Die Schleuse zu Niegripp passirten am 3. Juni: Schiffer P. Menke, Hafer n. Magdeburg. Lippert, desgl. C. Kuhne, Gerste n. Saale. Krüger, Hafer n. Magdeburg. Gaube, leer n. Schandau. Minning, leer n. Magdeburg. Däuberich, desgl. Beckert, desgl. Max, leer n. Schandau. Werk, Holz n. Magdeburg. Mehl, leer n. Magdeburg. Felgenträger, desgl. Gabel, desgl. Geiseler, Rundholz n. Magdeburg. Alex, leer n. Magdeburg. Soft, Bretter n. Neustadt. Schöfter, desgl. Becker, leer n. Magdeburg. W. Hinze, desgl. Albert Hinze, desgl. Andrekowski, Bretter n. Neustadt.

Kirchliche Anzeigen.

Montag, den 9. Juni, 6 Uhr abends findet in der **Kirche U. L. Frauen** der **Eröffnungsgottesdienst** des **Evangel. Vereins für die Provinz Sachsen** statt, in welchem Herr Superint. Wegener aus Brandenburg die Predigt halten wird. Die Gemeinde wird hierzu freundlich mit dem Bemerken eingeladen, daß die monatliche Missionsstunde acht Tage später gehalten wird.

Förster.

Nach Schluß der Redaktion:

Pest, 4. Juni. [Telegr.] Durch Uebereinstimmung des Thatumstände mit dem Geständnisse des Anarchisten Fried ist konstatirt, daß dieser beidem Eisertschen Raubmord als Aufpasser fungirte. Fried bezeichnet als unmittelbare Thäter Kämmerer und Stellmacher. Der Plan wurde in Pest gefaßt, wohin Fried einen Theil der geraubten Werthpapiere brachte.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840605037/fragment/page=0002

Die erste Bedingung auf der Reise ist körperliches Wohlbefinden. Wer eine solche unternimmt, versäume nicht, sich mit dem bewährten und rühmlichst bekannten Dr. Bergeils Magenbitter, bereitet von Rich. Baumeyer in Glauchau, zu versehen. Dieser wohlschmeckende Liqueur schützt vor allen ungünstigen Einflüssen der Witterung, stillt den Durst, befördert den Appetit und ist das zulagendste Getränk bei jeder Witterung. Man findet ihn in fast allen Städten Deutschlands in den bekannten, in unserm Blatte angegebenen Depots. Man verlange aber **ausdrücklich: Dr. Bergeil's Magenbitter** von **Richard Baumeyer.**

Der gegen den Handarbeiter **Nicolaus Paul Meißenbach** zu Merseburg unterm 22. April d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Halle a/S., den 30. Mai 1884. **Der Königl. Erste Staatsanwalt.** von Moers.

Bekanntmachung.

Am 17. Mai 1884 gegen Abend ist in der Nähe der Jahns-Höhle bei Giebichenstein eine unbekannte männliche Leiche unter dem dort in der Saale lagernden Flößholze aufgefunden worden. Die Verwesung war so stark vorgeschritten, daß die Gesichtszüge nicht mehr erkennbar waren und sich das Alter nur schätzen bestimmen ließ, jedoch auf 30 bis 40 Jahre zu schätzen ist. Dieselbe maß 1,72 Mtr., hatte blondes Kopfhaar und etwas dunkleres Bartbaar. Vollbart mit ausrasirtem Kinn.

Bekleidet war dieselbe mit gerippten dunklen Stoffrock mit übersponnenen Knöpfen, defecten englisch ledernen Hosen, dunkler Stoffweste mit verschiedenartigen Hornknöpfen, weiß und blau gestreiftem Hemde, braunen baumwollenen Strümpfen und rindsledernen Halbstiefeln. Die Hosen wurden durch einen Ledergurt mit Messingschloß gehalten, auf welchem die Buchstaben Ch. V. eingravirt waren. In den Taschen befanden sich: ein kleiner Hohlschlüssel, ein Leder-Portemonnaie mit Messingbügel mit 45 Pfg. Inhalt und drei Stückchen Steinkohle.

Wer über die Persönlichkeit und Herkunft der Leiche Auskunft zu geben vermag, wird ersucht, solche an mich oder an die nächste Polizeibehörde gelangen zu lassen.

Halle a/S., den 29. Mai 1884. **Der Königl. Erste Staatsanwalt.** von Moers.

Die Benutzung der Schloßallee zwischen den **Karpfenteichen** und dem **Schloßplatze** seitens **fremder** Fuhrwerke **ohne** meine **schriftliche Erlaubniß** wird hiermit **untersagt.**

Gutsbezirk Schochwitz, 2. Juni 1884.

Der Gutsvorstand.
von Alvensleben,
Hauptmann a. D.

Bekanntmachung.

Die der hiesigen Commune gehörigen Kirchplantagen an den Straßen nach **Golzen, Balgstedt** und **Kirchscheidungen,** sowie auf dem Tanzplane sollen

Dienstag den 10. Juni cr.,
Vormittags 11 Uhr

in unserem Geschäftszimmer auf dem Rathhause öffentlich und meistbietend verpachtet werden.

Die Plantage an der Golzener Straße hat einen Bestand von ca. 800 großen Bäumen mit edlen Sorten und in diesem Jahre einen sehr reichlichen Anhang.

Lauchа, den 1. Juni 1884.

Der Magistrat.

Kirschenverpachtung.

Sonnabend den 7. Juni,
Nachmittags 4 Uhr

sollen die diesjährigen Nutzungen der Süßkirschen im „Gasthof zum Rehbock" in **Trotha** gegen gleich baare Bezahlung verpachtet werden.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige **Süß- und Sauerkirschen-,** sowie **Pflaumen-Nutzung** der hiesigen städtischen Plantagen soll

Dienstag den 10. Juni cr.
Vormittags 10½ Uhr

auf hiesigem Rathskeller parzellenweise öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Landsberg, den 31. Mai 1884.

Der Magistrat.

Obst-Verpachtung!

Die diesjährige Obstnutzung des Ritterguts u. d. Gemeinde Dieskau bei Halle a/S. (Kirschen, Birnen, Aepfel und Pflaumen) soll **Mittwoch den 11. d. Mts. Vorm. 10 Uhr** im **Engel'schen Gasthofe** hierselbst, nach vorher bekannt zu machenden Bedingungen, meistbietend verpachtet werden.

Obst-Verpachtung.

Sonnabend 10 Uhr soll im hiesigen Gasthofe die diesjährige Obstnutzung öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Schwittersdorf. A. Prinz.

Gerichtlicher Verkauf.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Bierbrauereibesitzers **Albert Schurike** zu **Giebichenstein** sollen in dem Grundstücke **Triftstr. 2** daselbst die zur Konkursmasse gehörigen Gegenstände und zwar:

Freitag den 6. Juni cr.,
Vormittags von 9 Uhr ab

die zum Brauereibetrieb erforderlich gewesenen verschiedenen **Tonnen, Gefäße** rc., **diverse Pferdegeschirre, 2 mittl. Leiterwagen, Pferdedecken, Sättel, Decimalwaage, altes Eisen, Kupfer, 3 Schrotsägen** rc., sowie

Sonnabend den 7. Juni cr.
von Vormittags 9 Uhr ab

die **Mobilien: Betten, Bettstellen, verschiedenes Geschirr, Restaurationstische** und **Stühle, Kleidungsstücke, 1 Flügel u. v. a. m.** öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung **verkauft** werden.

Halle a/S, den 3. Juni 1884.

J. Ed. Peuschel,
Konkurs-Verwalter.

---

1 gute Wassermühle

mit aushaltendem Wasser, 3 neuen franz. Gängen, neuen Reinigungsmaschinen und 32 Morgen Feld mit gut bestandenen Früchten ist unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen** event. **zu verpachten.** Adr. durch **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 6 sub **L. t. 20641** erbeten.

Ein **Stadtgut** mit 68 Mrg., schönen Gebäuden, im Delitzscher Kreise, ist veränderungshalber zu verkaufen. Offerten unter **V. 1519** bef. die Exped d. Ztg.

Grundstücks-Verkauf.

Namens der Erben des zu Schkeuditz verstorbenen Oeconom **Ludwig Hering** sollen folgende Nachlaßgrundstücke:

1. Das im Grundbuche von Schkeuditz Bd. I., Bl. 3 und 4 eingetragene in der Leipzigerstraße belegene Wohnhaus mit Hof u. Wirthschaftsgebäuden.

2. Die vor dem Eisenbahnthore zu Schkeuditz belegene Scheune.

3. Folgende Feldgrundstücke als:
3 ha 89 a 10 qm Acker, Plan No. 107 der Flur Schkeuditz, Kartenblatt 1. Flächenabschnitt 20, zum Reinertrage von 54,87 Thlr.
40 a 10 qm Acker, Plan No. 118b der Flur Schkeuditz, Kartenblatt 1, Flächenabschnitt $^{1}/_{35}$a b zum Reinertrage von 7,02 Thlr.
3 a 60 qm Acker, Plan No. 118a der Flur Schkeuditz, Kartenblatt 1, Flächenabschnitt $^{142}/_{35}$a b zum Reinertrag von 0,59 Thlr.

zusammen oder einzeln aus freier Hand durch den Unterzeichneten verk. werden. Kauflustige wollen sich daher gefälligst an mich wenden.

Halle a/S., im Juni 1884.

Elze, Rechtsanwalt.

Haus mit Garten zu kaufen ges. Off. mit Preis sub **N. n. 29648** bef. **Rud. Mosse,** Brüderstraße 6.

Ein fl. **Haus** Mitte der Stadt wird zu pachten oder mit 200 Thlr. Angahl. zu kaufen gesucht. (Makler verbeten). Offerten erbeten sub **S. 23492** an **H. Gräfe,** gr. Märkerstraße 7.

Suche 24,000 Mark auf ein in der Stadt gel. Grundst. zur alleinigen Hypothek zu 4½% z. 1. Oktbr. Werth 54,000 Mk. Offerten unter **R. 1518** befördert die Expedition d. Ztg.

Ein Laden
zu vermiethen **Alte Promenade 16a.**

Zum 1. August eine **Wohnung** von einer geräumigen Stube, Kammer, Küche und Zubehör in der Nähe der Kleinschmieden **gesucht.** Offerten niederzul. in der Exped. d. Ztg sub **F. 1517.**

Alte Promenade 18 ist das geräumige **Souterrain,** bisher Theater-Restaurant, zu verschiedenen Geschäften geeignet, anderweitig sofort zu vermiethen. Näheres im Hause 1 Treppe.

Herrschaftliche Wohnung,

bestehend aus **Salon, 8 heizbaren Zimmern u. Zubehör,** ist zu vermiethen **Karlstr. 7** bei

Prof. **R. Goseche.**

Gesunde Wohng. z. 1. Juli 45 Thlr., Nähe der n. Kaserne. Wo? sagen Haasenstein & Vogler hier.

St., K. u. K. zum 1. Juli zu verm.
Krausenstraße 2a.

---

3 gr. parterre gelegene Wohnräume, Mitte der Stadt, passend zu **Comptoirs sofort zu vermiethen**
Martinsberg 8.

Eine Etage zum 1. Oktober zu vermiethen **Alte Promenade 16a.**

---

1 St f. 24 Thlr. zu verm. Böcfstr. 5.

Hedwigstr. Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 K., rc., 1. Oktbr. beziehbar. Bes. 11—1. Näh. gr. Steinstr. 82a im Seifengesch.

Ein kleines flottes **Victualien-Geschäft** sofort Umständehalber zum 1. Juli zu übernehmen.

C. M. Franke, IV. Vereinsstr. 11.

Herrschaftliche Wohnung,

Beletage, 1. Oct. zu vermiethen **Magdeburgerstr. 46,** II. Nähe d B.

Ein herrschaftl. Hochparterre, geräumm. u. mit Gartenbenutzung, ist 1. Okt. zu beziehen (Preis 230 Thlr.). Anzusehen von Mittag 2 Uhr ab Wilhelmstr. 37, III

Wohnung vermiethet Mittelwache 14, I.

Wohnung, ca. 375 M, 1. Okt. gesucht. Off. sub **A. k. 29649** bef. **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 6.

Stube u. Kammer an eine einz. anst. Person z. 1. Juli für 20 Thlr. zu verm. Auskunft Georgstraße 2 im Laden.

Am Bahnhof 6 im Stockmannschen Viehhof ist eine frdl. **Wohnung** zum 1. Juli zum Preise von 70 Thlr. zu vermiethen. Auch sind noch **Ställe** für Pferde u. and. Räume abzug. Nähere Ausk. erth. **C. Rummel** im Grundstück.

Wohnung zu 50 Thlr. vm. Spitze 20.

Zu vermiethen 2 St. an einz. Pers. Barfüßerstr. Zu erfr. Stemweg 42, I

Gesucht

zum 1. Juli, spätestens 1. Oct. eine freundl. Wohnung (2 St., 2 K. und Zubeh.) für eine einzelne Dame in der Nähe des Mühlweges Adr. **Z. 1522** an die Exped. d. Ztg.

Poststraße 12, II.

fein möbl. Zimmer m. Bett zu bez.

Zimmer u. Kabin., möbl., zum 1. Juli zu beziehen. Preis 24 M per Monat. Augustastraße 6a, I.

Ein freundl. möbl. Zimmer mit Kabin sof. oder 1. Juli zu verm. gr. Wallstr. 3.

Frdl. möbl. Z. zu v. Parkstraße 11, 2 Tr.

Kl. einf. möbl. St. sof. Anhalterstr. 2a, part.

Eine freundl. möbl. Stube u. K. ist zu vermiethen **Mittelwache 9.**

Möbl. St. (mon. 3 Thlr.) g. Ulrichstr. 30 II.

Eleg. möbl. Wohnung Jägerplatz 3.

Freundl. möbl. Stube mit Kammer zu vermiethen **gr. Ulrichstr. 9, III.**

Möbl. Z. zu verm. gr. Steinstr. 1, II.

---

2 anst. Schlafst. m. K. kl. Ulrichstr. 11.

Anst. Schlafst. gr. Ulrichstraße 52.

Anst. Schlafst. Raffineriestr. 8, 4 Tr.

Anst. Schlafst. m. K. Augustastr. 3, H. I.

Frdl. Schlafstelle offen Zentergasse 3.

Ein im vorgerückten Alter stehn. anst. Herr (Rentier) würde gute Aufnahme u. Pflege bei e. anst. älteren Wittwe finden; auch könnte den Verhältn. entsprechend event. Verheirathung eintreten. Off. bittet man u. Chiffre **G. K. 4460** bei **J. Barck & Co.** niederzulegen.

Eine **kräftige Frau** sucht ein Kind 3 mal tägl. zu stillen. Auskunft erth. **J. Barck & Co.**

Ein tüchtiger Monteur

(Kupferschmied) für continuirliche Apparate wird zum baldigen Antritt nach Oesterreich **gesucht.** Einem in diesem Fache vollständig bewanderten Manne kann eine dauernde und angenehme Stellung zugesichert werden.

Meldungen nehmen entgegen **Weise & Monski,** Maschinenfabrik, Halle a/S.

Comptoir: Landwehrstraße 17a.

Tüchtiger **Arbeiter,** in Braunkohlentheerdestillation u. Aufarbeitung durchaus erfahren, gegen hohen Lohn gesucht von **O. F. 4089** bei **Orell-Füßli & Co.** in Zürich.

Für ein Rittergut in Thüringen wird für sofort ein **Kutscher** gesucht, welcher theilweise in der Oeconomie mit thätig sein muß. Gediente Cavalleristen erhalten den Vorzug. Off. nebst Zeugnißabschriften erbitte unter **H. 1484** in der Expedition dieser Ztg.

Ein älterer erfahrener **Gärtner** sucht gestützt auf gute Zeugnisse baldigst Stellung. Selbiger würde auch die Hausarbeit mit übernehmen. Adressen erbeten Karlstraße 24 im Bäckergeschäft.

Ein tüchtiger **Schmiedeschirrmeister** auf Wagen gesucht von

Kopf, Fuchs & Rausch,
Wagenfabrik.

Ein Möbeltischler

gesucht **gr. Märkerst. 5.** Möbelgeschäft.

---

1 Mann mit guten Zeugnissen bei Pferde gesucht.
Cröllwitz, Thalstraße 12.

Mehrere junge Kellnerburschen u. Lehrlinge, 1 verh. Hausknecht sofort gesucht.
Genfer Verein, alte Promenade 14.

Ein **junger Mensch** von 16—18 J. findet sofort dauernde **Beschäftigung. A. Scheibe** i. Fa. **C. G. Canitz,** Karlstraße 2.

Ein zuverlässiger Laufbursche

per sofort gesucht **Leipzigerstr. 101.**

Kräftiger Bursche gesucht
Wuchererstraße 9.

Leute z. Colport. f. Burgstraße 34a, I.

Ein **junger kräftiger Mensch** sucht zum 15. Juni oder früher Stelle als **Diener, Hausknecht** oder **Markthelfer.** Gefl. Adr. an **J. Barck & Co.** sub **A. 4461** erbeten.

Ein **verheiratheter Diener** sucht zum 1. Oct. Stellung. Off. sub **S. 23487** an **H. Gräfe,** Halle a. S. erbeten.

Malergehülfen

nach außerhalb sucht **sofort** bei gutem Lohn. **Reisegeld vergütet.**

C. Zeidler, Töpferplan 11.

Einen tüchtigen **Metalldreher** sucht sofort **A. Florstedt.**

Ein **junger Kellner** sofort gesucht.
„Fürstenthal."

Mehrere jüngere Verwalter, Hofmeister und Aufseher, sowie eine tüchtige, jüngere Wirthschafterie finden sofort gute Stellen durch den

Landwirth. Beamten-Verein, Halle a/S.

Ein junger **Kaufmann** mit schöner Handschrift, der einf. wie dopp. Buchführung vollkommen mächtig, sucht für einige Stunden des Vor- und Nachmittags passende Beschäftigung. Gef. Off. sub **S. 1516** an die Exp. d. Ztg.

Herrschaftl. Kutscher,

unverheirathet, zuverlässig und mit guten Zeugnissen versehen, wird auf Rittergut **Braunsrode-Heldrungen** sofort oder 1. Juli cr. **gesucht.** Persönliche Vorstellung erforderlich. Gediente Kavalleristen bevorzugt.

Zum sofortigen Antritt suchen wir einen **jungen Mann** für **Comptoir** und **kleine Reisen.**

Freyburg a/U., 3. Juni 1884.

Fabrik künstl. Lithographiesteine.
Claudius & Co.

Tüchtige Kastenmacher sucht die Wagenfabrik v. **L. Kathe & Sohn.**

Drei Lohnkellner,

aber nur zuverlässige Leute, für 3 bis 4 Abende in der Woche, nimmt an

F. Schade, Preßlers Berg.

Ein j. Kellner, welcher seine Lehrzeit beendet, findet Stellung Klausthorstr. 14.

Eine **Aufwartung** wird gesucht
Moritzthor 5, I.

Geübte Arbeiterinnen

auf Kinderkleider finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei

Geschw. Jüdel,
Leipzigerstraße 105.

Ein **Mädchen** von außerhalb, erfahren in Küche u. Hausarbeit sucht zum 1. Juli Stellung. Näh. Leipzigerstr. 9.

Ein Mädchen sucht bis 1. Juli Stellung für Hausarbeit, am liebsten nach auswärts, **Albrechtstraße 13.**

Mädchen für Nachmittag bei Kinder sucht **Schaaf,** Brüderstraße 6.

Sehr gute Stellen sofort
für **Landwirthschafterinnen, Kochmamsells, Köchinnen, Stubenmädchen** bei

Frau Binneweiss,
gr. Märkerstr. 18.

Junge Mädchen

können die Neuplätterei gründlich erl. **Plättanstalt Schmeerstr. 26.**

Ein will. saub. Mädchen d. ausw. z. 1. Juli gesucht Laurentiusstr. 13, I.

Gute Pension für junge Mädchen zum Erlernen des Haushaltes u. feiner Handarbeiten. Zu erfragen **gr. Brauhausgasse 4, part.**

Ein tücht. erfahrenes **Dienstmädchen** p. 1. Juli a. c. gesucht. Zu erfragen **gr. Berlin 14, part.**

Köchinnen, Mädchen für Küche u. Haus, Kindermädchen finden 15. Juni u. 1. Juli Stelle.
Frau Wendler, Trödel 9.

Ein j. Mädchen z. Mithülfe z. Nähen ges. Näh. **Landwehrstraße 6** i. L.

Zum **1. Juli** wird eine **französ. Bonne (Schweizerin)** verlangt
Halle a/S., Mühlweg 29, 1 Treppe.

Ein Mädchen sofort gesucht
Am Bahnhof 8.

Ein anständiges **Mädchen für Küche und Hausarbeit** wird zum 1. Juli **gesucht.** Mit guten Zeugnissen versehene Reflektantinnen mögen sich melden **Paradeplatz 5, I.**

Zur Erlernung der Landwirthschaft findet ein junges **Mädchen** Aufnahme. Rittergut **Großobringen** b/Weimar.

Mädchen f. den Nachmittag zu einem Kinde gel. **Magdeburgerstr. 45, p.**

Perfekte **Köchin sucht Stelle** sofort oder später. Offerten sub **B. 4441** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Maschinen- u. Handnäherin gesucht Alter Markt 18, 2 Tr. rechts.

Ein junges geb. Mädchen, welches seine Küche erlernt hat, sucht als Stütze d. Hausfr. e. St. auf e. Landgut. Geh. wird wenig beanspr. a. Anschl. an die Fam. u. g. Behandl. Antr. 15 Juni bis 1. Juli. Adr. **A. S. 4459** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Cassirerin

gesucht für Detail-Geschäft, aus rechtlicher Familie, die auch perfect in der Buchführung sein muß, zum 1. Juli. Offerten unter **U. 1518** in der Exp. d. Ztg. erbeten.

Für einen grösseren städt. Haushalt wird eine **tüchtige Kochmamsell** zum 1. Juli zu engagiren gesucht. Off. befördert sub **S. 23469 H. Gräfe,** Annoncen-Expedition, Halle a. S.

Ein sauberes **Mädchen** für die Küche wird zum 1. Juli gesucht
Königstraße 40a, I.

Köchinnen u. mehr. Haus- u. Viehmädchen, sowie eine Amme erh. sof. St. d. **Frau Scholle, Leipzigerstraße 11.**

Einige ordentliche **Mädchen vom Lande,** eine tüchtige **Köchin,** ein schon älteres **Kindermädchen,** sowie noch einige **junge Mädchen zu leichtem Dienst** erhalten sogleich oder 1. Juli Stellung durch

H. Haberkorn,
gr. Wallstraße 4b.

Kindermädchen gel. Merseburgerstr. 10.

Ein Mädchen für Küche und Haus sofort gesucht Wörmlitzerstraße 39 I.

Gesucht ein ordentliches **Laufmädchen Taubengasse 15, I. r.**

Tüchtige Näherin

auf feine Damencostüme gesucht. Näh. in der Exp. d. Ztg. [289

Mädchen zum Nähen werden angenommen **Schmeerstr. 31,** Laden.

Ein ordentl. Mädchen v. Lande w. sofort in Dienst gesucht.
C. Taube, gr. Steinstr. 27/28.

Junges Mädchen zu leichter Arbeit sofort gesucht **Holzplatz 1.**

Ich suche 2 fleißige junge Mädchen zu leichter Arbeit.
Giebichenstein, Brunnenstr. 28d.

Herrensachen

werden sauber chemisch gereinigt **Bechershof 12. Berger.**

Herr Carl Diekhaut wird ersucht, sich spätestens den 9. d. M. in Giebichenstein zu melden.

Herzlichsten Dank

dem Herrn Amtmann **Roloff** zu Erdeborn für die vielen Beweise der Liebe und Güte, die er mir während meines Dienstes als **Hofmeister** bei ihm und besonders heute, wo bereits 25 Jahre verflossen sind, seit ich in diesen seinen Dienst trat, hat zu Theil werden lassen. Möge ihn Gott für die mir hochwerthen Geschenke, mit denen er mich heute beglückt hat, reichlich lohnen und **ihm sammt seiner ganzen Familie** mit Gesundheit und Wohlergehen voll vergelten, was er Gutes an mir gethan hat.

Erdeborn, den 1. Juni 1884.

Goldschmidt, Hofmeister.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer ältesten Tochter **Helene** mit dem Kaufmann Herrn **Eduard Pincus** in Berlin beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen.

Halle a/S., den 4. Juni 1884.

M. Baumann und Frau.

Helene Baumann,
Eduard Pincus,
Verlobte.
Halle a/S. Berlin.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 10¾ Uhr entschlief sanft nach langen Leiden mein lieber Mann, unser guter Großvater, Vater und Schwiegervater, der frühere Schriftleser **Ferdinand Ihring,** im 80. Lebensjahre.

Halle a/S., den 4. Juni 1884.

Die Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Den 2. Pfingstfeiertag Abends 9¾ Uhr entschlief sanft nach langen Leiden meine innigstgeliebte Gattin

Alwine Horstmann
geb. **Hübner.**

Mit tiefem Schmerze und mit der Bitte um stille Theilnahme zeigt dies zugleich im Namen der Hinterbliebenen an

Halle a/S., Laurentiusstr. 14.

H. Th. Horstmann,
Schlossermeister und Mechaniker.

Die **Beerdigung** findet am **Donnerstag d. 5. Juni Nachmittags 4 Uhr** von der Königl. Klinik nach dem Gottesacker statt.

Danksagung.

Dank allen Denen, die mir bei der Krankheit meiner lieben Frau hülfreich zur Seite standen. Dank Allen, die ihren Sarg mit Kronen und Kränzen schmückten und sie zur Ruhestätte begleiteten. Dank dem Herrn Oberprediger **Saran** für die schöne Rede am Sarge.

Der schwergeprüfte Gatte
Eduard Just
und Kinder.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840605037/fragment/page=0003

Kirschen-Verpachtung.

Zur Verpachtung der diesjährigen Kirschnutzung an den Kreis-Chausseen des Saalkreises ist öffentlicher Bietungstermin auf:

Mittwoch den 11. Juni cr.

anberaumt und zwar:

1. **Morgens 8 Uhr** im **Rothenhause bei Nehlitz** für die Trotha-Plötzer Chaussee.
2. **Nachmittags 2 Uhr** im **Schützenhause zu Löbejün** für die Plötz-Domnitzer Chaussee.

Die Bezahlung der Pachtbeträge hat sofort im Termine zu erfolgen.

Halle a/S., den 2. Juni 1884.

Die Landes-Bauinspection Halle.

Kirschen-Verpachtung.

Die Verpachtung der diesjährigen Kirschnutzungen an der Garsena-Rothenburger und an der Bebitz-Wüccrnaer Kreis-Chaussee soll

Freitag den 13. Juni cr. Vormittags 9½ Uhr

im **Emilius**'schen Gasthofe zu **Cönnern** öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung des Pachtbetrages unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen erfolgen.

Halle a/S., den 2. Juni 1884.

Die Landes-Bauinspection Halle.

Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

Hypothekarische Amortisations-Darlehne auf Liegenschaften und auf Hausgrundstücke, sowie Darlehne an Communen und Genossenschaften werden durch die unterzeichnete Agentur vermittelt, bei welcher Antrags-Formulare zu entnehmen sind und die erforderliche weitere Auskunft ertheilt wird.

Halle a/S., den 3. Juni 1884.

Herrmann & Titius.

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

Subdirection zu Berlin.

Gegründet 1864. — Garantiefonds 1883: Mk. 19,193,572.

Uebernahme von Lebens-, Aussteuer-, Militairdienst- und Renten-Versicherungen, Stellung von Beamten-Cautionen, Hypothekar-Darlehen. — Prämien billig, ohne Nachschuss-Verbindlichkeit. — Günstige Gewinnbetheiligung der Versicherten. — Anerkannt coulante und solide Geschäftsführung.

Dividende aus 1882: **18%** der vollen Jahresprämie zur Vertheilung pro 1884.
„ „ 1883: **20%** „ „ „ „ „ „ 1885.

Antragsformulare und nähere Auskunft bereitwilligst und kostenfrei bei der General-Agentur **Magdeburg**, sowie bei sämmtlichen Vertretern der Gesellschaft. In **Halle a/S.** bei Herrn Hauptagent **G. B. Struve**, Blumenstrasse 5 und bei Herrn **Ad. Richter**, Wörmlitzerstrasse 50.

Hannoversches Pferde-Rennen 1884.

XVII. Große Verloosung

von

Pferden, Equipagen, Silbereinrichtungen ꝛc.

Ziehung am 30. Juni 1884.

Haupt-Gewinne im Werthe von **10000 Mark,**

5000 Mark, 4000 Mark, 3000 Mark, 2000 Mark u. s. w.

1050 werthvolle Gewinne.

Loose à Stück **3 Mark** empfiehlt **A. Molling,** General-Deb. **Hannover** und die durch Placate erkenntlichen Verkaufsstellen.

Verkaufsstellen in **Halle a/S.** bei **J. Barck & Co., Georg Kettler, W. König,** Expedition der Saalezeitung, **Max Koestler's** Buchhdlg., **Gust. Moritz, J. Neumann's** Cigarren-Niederlagen, **Ernst Peter, O. J. Seidler, Schroedel & Simon, Steinbrecher & Jasper,** sowie in **Eisleben Otto Hünichen** und **Theod. Merkell,** in **Lauchstädt F. C. Demand,** in **Wiehe Carl Beyer,** in **Strenznaundorf H. Maass.**

Aus dem Nachlasse des verstorbenen Pferdehändlers **Fr. Ungefroren** sollen die noch vorhandenen **frischen belgischen Pferde, prima Qualität,** sowie ein **halbverdeckter Kutschwagen, ein Break, ein Buggi, ein Jagdschlitten,** sämmtlich fast neu, **Gelänke, Decken, Geschirre** ꝛc., sowie ferner **feine Meublements, ein kleiner Concertflügel, feine Weine** ꝛc. **billig** verkauft werden. Die Pferde, Wagen, Geschirre können zu jeder Zeit besichtigt werden und sind die Herren **F. Creutzberg,** sowie **E. Boek** zum Verkauf berechtigt.

Gleichzeitig möchte ich Alle, welche dem Verstorbenen resp. dessen Erben für entnommene Pferde oder sonst etwas schulden, sowie Alle, welche noch Ansprüche zu haben glauben, bitten, sich mit mir **baldigst** in Verbindung zu setzen. Für Auswärtige bin ich Mittwochs und Sonnabends bestimmt in meiner Wohnung, Johannisthor 15, zu sprechen.

Aschersleben. **Gustav Schult,** Vormund der minorennen Kinder.

Ein großer Transport

halbengltischer Jährlinge

stehen im **„Russischen Hof"** in **Halle a/S.,** Delitzscherstraße 6, preiswerth zum Verkauf.

Louis Bieler.

Einen noch recht brauchbaren

Stutzflügel

verkauft Kantor **Krause** in **Wansleben bei Teutschenthal.**

Heißluft-Motor

(Syst. **Rennes**), reparaturbedürftig, wird baldigst verkauft. Offerten **L. P. 500** an **Haasenstein & Vogler, Magdeburg.**

Feinste Natur-Tischbutter versendet in Postkrüchen netto 8½ Pfd. gegen Nachnahme von ℳ 8,80 franco. **Carl Zimmerling, Tilsit.**

Für Vogelliebhaber!

Ein Sortiment Singvögel, ausgezeichnete Sänger und Schläger, nebst **Vogelbauern** billig zu **verkaufen kleiner Schlamm 9.**

Ein überzähliger 8jähriger brauner Wallach ist zu **verkaufen** beim Gutsbesitzer **Friedrich Buschleben** in Dornitz bei Cönnern.

Ziegenmilch verk. Fleischerg. 6, I.

„Prinz Carl."

Heute Donnerstag Abends von 8 Uhr ab

Grosses Militair-Concert

ausgeführt von der Capelle des Kgl. Magdeb. Füsilier-Regts. Nr. 36.

Entree à Person 30 Pfg. **O. Wiegert,** Capellmeister.

Im Garten zum „Goldenen Hirsch" zu Halle.

Heute und folgende Tage

Großes humoristisches Concert der Leipziger Sänger.

(Alte renommirte Firma, durch ihre langjährige Thätigkeit in Halle, — Leipziger Schützenhaus — und Flora in Berlin hinlänglich bekannt.)

Anfang 8 Uhr. Entree 50 ₰. Kinder 25 ₰.

Familienbillets, 3 Stück 1 ℳ, sind bei Herren **Steinbrecher & Jasper am Markt** u. **Spierling,** Leipziger- u. Poststr.-Ecke, zu haben.

Täglich gutgewähltes Programm.

Fröbel'scher Kindergarten,

Weidenplan 6b.

Der Kindergarten beginnt wieder **Donnerstag den 5. Juni.** Aufnahme 2—6jähriger Knaben und Mädchen jederzeit. **Lina Sellheim.**

Getragene Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, alte Möbel kauft **Geiststraße 51, Fr. Noack.**

Prima Bücklinge

versende die Postkiste, ca. 80 Stck. Inhalt, fr. und Postnachnahme für **2,75 ℳ** **Louis Noack, Greifswald** a. Ostk.

ff. Grasbutter

nur von **süßem Rahm; tägl. frisch. Tagespreis:** 8 Pfd. 8 ℳ franco. **Peiser,** Lappienen p. Tilsit.

Ia. Holl. Heringe

à Stück 6 ₰, in Schocken entsprechend billiger.

Paul Pallas, alter Markt 20.

Engl. Mennie,

pa. Qualität, im Ganzen und Einzelnen. **Friedr. Schlüter Söhne,** Merseb. Chaussee u. Königstr.-Ecke.

Hochfeinste Tafel-Butter

in ½ Pfd.-Stücken à Stück 60 ₰.

Alexander Beerholdt

Brüderstraße 14.

Frisch angekommen!

Speckflundern, Aal in Gelée, geräuch. Aal, Wiener Würstchen. Ch. Grünewald, gr. Schlamm 1.

Für 4 ℳ 50 ₰ versenden wir ein 10 Pfd.-Packet prima Toilette-Seife in gepreßten Stücken schön sortirt, in Mandeln-, Rosen-, Veilchen- und Glycerinseife, allen Haushaltungen sehr zu empfehlen

Th. Coellen & Cie, Crefeld, Seifen- u. Parfümerienfabrik.

Zuckerrübensamen

weiße Imperial (helle Waare) habe Auftrag einen größeren Posten zu kaufen und bitte mir Offerten und Muster umgehend zugehen zu lassen.

Albert Just, Aschersleben.

50 Schd. gut. langes Roggenstroh verkauft **F. C. Demand,** Lauchstädt.

Wagen und Pferd

mit **Geschirr** steht wegen Aufgabe des Geschäfts preiswerth zu verkaufen in der Fleischerei zu Schraplau, Marktstr. 53.

Nächsten **Sonnabend u. Sonntag, am 7. u. 8. Juni,** halten wir mit einem großen Transport

I. Classe belgisch. Spannpferde

im Gasthof bei Herrn **E. Filetner** in **Artern** zum Verkauf.

Gebr. Appel aus Erfurt.

1 Paar starke Pferde stehen preisw. zum Verkauf **Delitzscherstraße 6.**

Schiepzig.

Eine noch brauchbare Orgel mit 8 klingenden Manual- u. 3 klingenden Pedalstimmen, für eine kleinere Kirche passend, ist billig zu verkaufen.

Der Gemeinde-Kirchenrath.

Herrensachen

werden gut ausgebessert und gereinigt **gr. Märkerstr. 19, I.**

Für Maler.

Zur Ausführung von naturgetreuer Holz- und Marmormalerei (auch für auswärts) empfiehlt sich

A. H. Martinsen, Holz- u. Marmormaler, mehrf. prämiirt, **Halle a/S., Holzplatz 12.**

Kindergarten Südstraße 2.

Der Kindergarten beginnt **Donnerstag den 5. Juni.** 2—6jährige Knaben und Mädchen werden jederzeit gern aufgenommen.

Ein franz. Billard,

nicht zu groß, aber in noch gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht. Off. Q. M. 385 bef. Haasenstein & Vogler in Halle a/S.

Kautschuk-Stempel!

Ed. Abelmann,

Halle a/S., gr. Märkerstraße 27. Medaillonstempel, Stück v. 2 ℳ an, **Federhalterstempel,** Stück v. 2,50 ℳ an, sowie alle **Geschäfts-, Datum-** und **Behördenstempel** fertigt **billiger als jede Concurrenz.**

Vertreter gesucht.

Kautschuk-Stempel!

Hirsch- u. Rehgeweihe

werden zu kaufen gesucht. Offerten **sub X. 1521** in der Exp. d. Zeitung.

Fenster, schön erhalt. gebrauchte, billig zu verk. Rannischestraße 16.

Neuer **Küchentisch,** 1,20 m lang, zu verkaufen gr. Märkerstr. 7, Hof I. I.

Ein Thorweg mit Oberlicht 4,70 m h., 2,40 m br. zu verk. Anhalterstr. 9.

Kleinen Handrollwagen verk. Spitze 20.

Lebende Wachteln

habe eine große Sendung erhalten sowie große Auswahl von ihsereisischen und einheimischen Vögeln.

G. Schöbel, Freudenplan 4.

Ein braunes **Pferd,** Stute, ist am 1. Juni cr. Nachts 2 Uhr auf der Chaussee von Lauchstädt nach Netzschkau **herrenlos aufgegriffen worden.** Der Eigenthümer soll selbiges gegen Futterkosten und Insertionsgebühren baldigst abholen im Gasthof z. goldenen Stern in Bad Lauchstädt.

Ein starkes Arbeitspferd verkauft billig **Fleischergasse 33.**

Eine einjährige **Ziege** und **2 kleine** zu verkaufen **Schützengasse 10b.**

Schöne mehlreiche **Speisekartoffeln** zu verkaufen **Kellnergasse 1.**

Reelles Heiraths-Gesuch.

Eine junge Dame v. angenehmem Aeußern, hier fremd, ohne Anh., wünscht sich mit einem älteren, vermögenden Herrn zu verheirathen. Adr. mit Photogr. u. Ang. der Verhältnisse unter Q. N. 386 an Haasenstein & Vogler, Halle a/S.

Damen finden **freundl., liebevolle u. billige Pflege** unter str. Discretion bei **Joh. Eike,** Hebamme, Egeln bei Magdeburg.

H. Michel's

Riesen-Sommer-Arena

auf dem Aufstellungs-Platze. Heute Donnerstag den 5. Mai

Erste grosse

Gala-Eröffnungs-Vorstellung

der weltberühmten, aus 20 Personen bestehenden **Gymnastiker-, Acrobaten- und Grotesque-Tänzer-Gesellschaft** unter Direction des Hrn. Michels in ihren großartigen, gänzlich neuen Productionen.

Zum Schluß der Vorstellung:

Auftreten der fliegenden Männer am Riesen-Luft-Apparat.

Großartigste Leistungen der Luftgymnastik.

Kassenöffnung 7½ Uhr. Anfang präcise 8 Uhr.

Preise der Plätze: Numerirter Platz 1 Mk., 1. Platz 60 Pfg., 2. Platz 30 Pfg. **für Kinder** nummerirter Platz 50 Pfg., 1. Platz 30 Pfg., 2. Platz 20 Pfg. **Außerhalb der Arena à Person 15 Pfg., Kinder 10 Pfg., Militär ohne Charge 10 Pfg.**

Alles Nähere durch die **Tageszettel.**

Zu diesen meinen Vorstellungen lade ein geehrtes Publikum ganz ergebenst ein. **H. Michels.**

Stadt Leipzig.

Donnerstag von 4 Uhr an

Gänse-Ausfliegeln.

Fürstenthal.

Meine **Kegelbahn** ist **Sonnabend Abend** frei. **Fr. Klopfleisch.**

Städtische Feuerwehr.

Ordentliche Sitzung der Officiere Donnerstag den 5. d. M. Abends 6 Uhr. Halle, den 3. Juni 1884.

Der Feuerdirector. Alb. Zabel sen.

EUTERPIA

Donnerstag den 5. Juni

Versammlung.

Besprechung über den Ausflug nach Lauchstädt.

Deutsche Reichsfechtschule.

Fechtverein „Veilchenbund."

Dienstag den 10. Juni **Wasserpartie** nach dem „Krug zum grünen Kranze" (Cröllwitz) von Bökers Badeanstalt aus. Abfahrt präzise Abends 8 Uhr. Karten à 20 ₰ bis zum 9. Juni bei Herrn **Hirt,** Friseur, gr. Klausstr. 22 und Vorstbd zu haben. Dazu werden alle Mitglieder der D. R.-F.-S. freundlichst eingeladen.

Der Bundesfechtmeister.

Die Volksküche

befindet sich **große Märkerstraße 9.** Marken, ganze Portion 25, halbe 13 ₰. (am Tage **vor** Benutzung zu entnehmen) ebendaselbst und bei **Neumann,** Geiststraße **Nr. 3. Anweisungen** zu ganzen und halben Portionen sind **nur** bei **L. Sachs,** große Ulrichstraße **Nr. 24** zu haben.

1 Mark „einer armen Kranken" am 2. Pfingstfeiertage im Säckel der Domkirche gefunden. Herzlichen Dank! **Goebel.**

Auf dem Dampfschiff gefunden:

1 goldene Nadel,
1 Kinderschuh,
1 Börse,
1 Hausschlüssel.

Klara Schräpler, Unterplan.

Sonnenschirm (schwarz Atlas mit röthlichem Stock am 1. Feiertag in Bad Wittekind stehen gebl. Gegen Belohng. abzug. **Barfüßerstraße 19 i. L.**

Ein **Frühstücksbuch** ist von der **Fleischergasse** bis in die **neue Kaserne verloren** gegangen. Abzugeben **Geiststraße** bei **A. Etzold.**

Ein **Trauring,** gez. **H. J.** verloren gegangen, bitte gegen Belohnung abzugeben **Mittelstraße 1,** I Tr.

Am 2. Feiertag Nachm. ist in einer Laube auf d. Bergschenke ein Täschchen mit Häkelarb. liegen gebl. Dem ehrl. Finder s. g. Bel. Augustastraße 13, I. r.

Obacht.

In Beuchlitz ein Umschlagetuch, **lila,** gefunden. Abzuholen bei **B. B.**

Ich ersuche den mir bekannten Herrn, welcher heute Morgen zw. 8½ u. 9 Uhr den leid. Regenschirm auf dem Hauptpostamt an sich gen., dens. sofort an die Exp. d. Ztg. abzugeben, andernfalls ich ihn gerichtlich belange.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich keine Zahlung leiste. **August Leibrich,** Droschkenbesitzer.

Die gegen Fr. **Hamann** ausgesprochene Beleid. nehme hierd. zurück. **Fr. B.**

Strohsäcke, Säcke und Planen, Pferdedecken und Schlafdecken empfiehlt billigst Albin Barth, große Ulrichstraße 31.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840605037/fragment/page=0004